jobcenter Duisburg

Informationen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Ihre Bildungsangebote in **Duisburg**

Informationen zu Bildungsabschlüssen, Weiterbildungen und Fördermöglichkeiten

Zu dieser Broschüre:

Bildung ist die mächtigste Waffe um die Welt zu verändern.

Nelson Mandela

Ein Berufsabschluss ebnet den Weg in die Arbeitswelt. Aktuelle Zahlen belegen, dass Menschen ohne berufliche Qualifizierung im Durchschnitt fünfmal häufiger arbeitslos sind als ausgebildete Fachkräfte.
In der beigefügten Broschüre haben wir für Sie Weiterbildungsangebote aus Branchen zusammengestellt, mit denen Sie auf dem Duisburger Arbeitsmarkt ausgezeichnete Aussichten auf eine erfolgreiche und langfristige Beschäftigung haben.

Dazu erhalten Sie Informationen zu Voraussetzungen und Finanzierung.

Vereinbaren Sie einfach einen Termin über das Service-Center oder hinterlassen Sie eine Rückrufbitte über die jobcenter Duisburg App!

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen!

Ihr Team des jobcenter Duisburg

So funktioniert die Broschüre:

Sie finden hier einen Einblick in verschiedene Weiterbildungsmaßnahmen aus 5 Berufsfeldern.

Eine kurze Information zum jeweiligen Berufsfeld soll Ihnen einen ersten Eindruck vermitteln.

Außerdem finden Sie auf jeder Seite eine Tabelle, die einen Überblick über die Qualifizierung bietet:

Dauer Hier erfahren Sie, wie lange Ihre geplante Weiterbildung dauern wird. Berufliche Weiterbildungen, die zu einem Abschluss in einem allgemein anerkannten Beruf führen, sind immer auf maximal 2/3 der regulären Ausbildungszeit begrenzt.

Voraussetzungen Hier finden Sie eine erste Orientierung zu den Zugangsvoraussetzungen. In jedem Fall muss jedoch zusätzlich gemeinsam mit Ihnen Ihre individuelle Eignung für das angestrebte Bildungsziel geprüft werden.

Verdienst Die Angaben zum Verdienst entsprechen einem ermittelten, bundesweiten Durchschnittswert und dienen der groben Orientierung. Ein Anspruch auf die dargestellte Verdiensthöhe entsteht hierdurch nicht.

Start Bestimmte Weiterbildungen starten in Abhängigkeit zu den angesetzten Kammerprüfungen zu festen Terminen. Andere Bildungsmaßnahmen können individueller geplant werden.

Qualifizierungsmöglichkeiten

Hier finden Sie Qualifizierungsangebote, die die über einen Bildungsgutschein gefördert werden können.

Die Auflistung ist nicht abschließend. Sprechen Sie bei Interesse Ihre zuständige Integrationsfachkraft an und lassen Sie sich zu Ihren individuellen Fördermöglichkeiten beraten.

01. Lagerlogistik und Transport

1. Berufskraftfahrer/-in Güterverkehr 8
2. Berufskraftfahrer/-in Personenverkehr 9
3. Triebfahrzeugführer/-in 10
4. Fachkraft Lager und Logistik 11

02. Handwerk

1. Anlagenmechaniker/-in 14
2. Friseur/-in 15
3. Gärtner/-innen im Gartenlandschaftsbau 16
4. Maler/-in Lackierer/-in 17
5. Tischler/-in 18

03. Gesundheit, Pflege und Soziales

1. Pflegefachkraft 22
2. Pflegeassistenz 23
3. Erzieher/-in 24

04. Dienstleistung

1. Fachkraft Gastgewerbe 28
2. Fachkraft Schutz und Sicherheit 29
3. Gebäudereiniger/-in 30
4. Köchin/Koch 31

04. Kaufmännischer Bereich

1. Kaufmann/-frau für Büromanagement 34
2. Kaufmann/-frau Spedition und Logistik 35
3. Industriekaufmann/-frau 36
4. Fachinformatiker/-in in Systemintegration 37
5. Fachinformatiker/-in Anwendungsentwicklung 38

Gemeinsam finden wir den richtigen Weg 41

Verkehr, Logistik und Transport bedeuten vor allem eines: Bewegung und zwar auf der Straße, zu Wasser, in der Luft oder auf Schienen. Güter werden befördert, Waren zwischengelagert und verladen, Menschen von einem Ort zum anderen transportiert.

In einem Lager müssen vorhandene Kapazitäten optimal ausgenutzt werden und Dokumente wie Frachtpapiere stets zur Verfügung stehen. Gerade der Bereich Lager und Logistik bietet vielfältige Einsatzfelder, die über kurzfristige Weiterbildungen eine langfristige berufliche Perspektive bieten.

Von einem Perfektionstraining für Gabelstapler, über den Kranschein bis zur Qualifizierung zur Fachkraft in der Hafenlogistik ist hier vieles möglich.

01. Lagerlogistik und Transport

1. Berufskraftfahrer/-in Güterverkehr

Berufskraftfahrer/-innen im Güterverkehr transportieren Güter aller Art. Sie verbringen viel Zeit hinter dem Steuer und kennen die Straßenverkehrsregeln im In- und Ausland. Vor Fahrtantritt führen sie eine Übernahme- und Abfahrtskontrolle am Fahrzeug durch. Dabei überprüfen sie z.B. die Räder, den Motor und die Funktionsfähigkeit der Bremsanlagen. Anschließend nehmen sie das Transportgut an. Sie sorgen dafür, dass das Gewicht der Ladung gleichmäßig verteilt ist und kontrollieren die mitzuführenden Papiere und die je nach Fracht evtl. erforderliche Beschilderung des Fahrzeugs.

Dauer 6 - 24 Monate

Voraussetzungen
- Mindestalter 21 Jahre
- Führerschein Klasse B
- min. 1 Jahr Fahrpraxis auf Fahrzeugen der Klasse B
- Bereitschaft zur Mobilität im Fernverkehr
- max. 2 Punkte im Verkehrszentralregister
- Nachweis der gesundheitlichen Eignung durch eine medizinisch-psychologische Untersuchung

Verdienst (beispielhafte monatliche) Brutto Grundvergütung ab € 2.410

Start individueller Einstieg möglich

01. Lagerlogistik und Transport

2. Berufskraftfahrer/-in Personenverkehr

Busfahrer/-innen sind für den verkehrs- und betriebssicheren Zustand der Fahrzeuge verantwortlich, steuern die Busse und sorgen während der Fahrt für Sicherheit und Ordnung im Passagierraum. Im Linien- und Schulverkehr beachten sie die Einhaltung der Fahrpläne, verkaufen Fahrkarten bzw. prüfen Fahrausweise.

Im Ausflugs- und Reiseverkehr verstauen Busfahrer/-innen teilweise auch das Reisegepäck, betreuen Fahrgäste und übernehmen gegebenenfalls Reiseleiterfunktionen.

Dauer 6 - 24 Monate

Voraussetzungen
- Mindestalter 21 Jahre
- Führerschein Klasse B
- min. 1 Jahr Fahrpraxis auf Fahrzeugen der Klasse B
- Bereitschaft zur Mobilität im Fernverkehr
- max. 2 Punkte im Verkehrszentralregister
- Nachweis der gesundheitlichen Eignung durch eine medizinisch-psychologische Untersuchung

Verdienst (beispielhafte monatliche) Brutto Grundvergütung ab € 2.825

Start individueller Einstieg möglich

01. Lagerlogistik und Transport

3. Triebfahrzeugführer/-in

Eisenbahner/-innen im Betriebsdienst der Fachrichtung Lokführer und Transport führen Loks und Triebfahrzeuge im Nah- und Fernverkehr oder fahren als Begleiter/-innen im Führerstand mit. Sie rangieren, stellen einzelne Züge zusammen und sorgen dafür, dass die richtigen Wagen in der erforderlichen Anzahl an die jeweilige Lok angekoppelt werden. Die Betriebssicherheit prüfen sie zum Beispiel anhand von Bremsproben. Zudem sorgen sie für die sichere Beförderung der Reisenden sowie den reibungslosen Transport von Gütern und Gepäck. Bei Abweichungen vom Regelbetrieb oder Störungen veranlassen sie Notsignale oder riegeln Gleise ab.

Dauer 6 - 24 Monate

Voraussetzungen mindestens Hauptschulabschluss
Mindestalter 21 Jahre
Führerschein Klasse B
min. 1 Jahr Fahrpraxis auf Fahrzeugen der Klasse B
Bereitschaft zur Mobilität im Fernverkehr
max. 2 Punkte im Verkehrszentralregister
Nachweis der gesundheitlichen Eignung durch eine medizinisch-psychologische Untersuchung

Verdienst (beispielhafte monatliche) Brutto Grundvergütung ab € 3.027

Start individueller Einstieg möglich

01. Lagerlogistik und Transport

4. Fachkraft Lager und Logistik

Fachkräfte für Lagerlogistik nehmen Waren aller Art an und prüfen anhand der Begleitpapiere deren Menge und Beschaffenheit. Sie organisieren die Entladung der Güter, sortieren diese und lagern sie sachgerecht. Dabei achten sie darauf, dass die Waren optimal gelagert werden. Im Warenausgang planen sie Auslieferungstouren und ermitteln die günstigste Versandart. Sie stellen Lieferungen zusammen, verpacken die Ware und erstellen Begleitpapiere wie Lieferscheine oder Zollerklärungen. Außerdem beladen sie Lkw, Container oder Eisenbahnwaggons, bedienen Gabelstapler und sichern die Fracht gegen Verrutschen oder Auslaufen.

Dauer 6 - 24 Monate

Voraussetzungen Eignung und Interesse am angestrebten Bildungsziel

Verdienst (beispielhafte monatliche) Brutto Grundvergütung ab € 2.654

Start individueller Einstieg möglich

Für eine Ausbildung im Handwerk sollte man ein gewisses technisches Verständnis, Sorgfalt und viel praktisches Geschick mitbringen. Zwei linke Hände haben in handwerklichen Berufen nichts zu suchen.

Der Bereich ist vielfältig, man kann mit den Händen oder an Maschinen arbeiten, drinnen oder draußen, es gibt Tätigkeiten die Kraft und Körpereinsatz erfordern und solche mit hohen Anforderungen an Geschicklichkeit und Detailtreue.

02. Handwerk
1. Anlagenmechaniker/-in

Anlagenmechaniker/-innen stellen u.a. Anlagen bzw. Rohrleitungssysteme für die Chemie-, die Mineralöl-, die Lebensmittelindustrie oder für versorgungstechnische Betriebe her. Sie schneiden Bleche zu, kanten sie, längen Rohre ab, biegen Rohrstücke sowie Bleche und fertigen z.B. mithilfe von CNC-Maschinen einzelne Bauteile an. Ggf. fügen sie die Komponenten im Betrieb zu Baugruppen zusammen und veranlassen den Transport zur Baustelle bzw. zum Kundenbetrieb. Vor Ort montieren sie Einzelkomponenten und Baugruppen. Sie verbinden Rohrleitungen, bauen Ventile und Dichtungen ein, schließen Kessel oder Druckbehälter an und übergeben den Kunden die fertigen Anlagen. Auch die Wartung von Anlagen, die Instandsetzung und ggf. die Erweiterung oder der Umbau bestehender Anlagen gehört zu ihren Aufgaben.

Dauer 28 Monate

Voraussetzungen technisches Verständnis
handwerkliches Geschick
individuelle Eignungsabklärung

Verdienst (beispielhafte monatliche)
Brutto Grundvergütung ab € 3.060

Start individueller Einstieg möglich

02. Handwerk
2. Friseur/-in

Friseure und Friseurinnen beraten ihre Kundinnen und Kunden bei der Wahl einer passenden Frisur. Dann waschen, schneiden, pflegen und frisieren sie die Haare. Je nach Wunsch färben sie die Haare auch oder legen Dauerwellen. Sie ergänzen Frisuren mit künstlichen Haarteilen, die sie zum Teil selbst herstellen, verlängern Haare mit künstlichen Strähnen (Extensions) oder beraten ihre Kundinnen und Kunden bei der Auswahl, Verwendung und Pflege von Perücken und Toupets. Zum Herrenfach gehört es zudem, Bärte zu rasieren, zu pflegen und zu formen. Friseure und Friseurinnen führen auch kosmetische Behandlungen der Haut sowie Hand- und Nagelpflege durch und beraten Kundinnen und Kunden über Kosmetikprodukte. Darüber hinaus bedienen sie die Kasse, führen Abrechnungen durch und vereinbaren Kundentermine.

Dauer 24 Monate

Voraussetzungen ästhetisches Verständnis
Interesse am Umgang mit Menschen
handwerkliches Geschick
individuelle Eignungsabklärung

Verdienst (beispielhafte monatliche)
Brutto Grundvergütung ab € 2.000

Start voraussichtlich halbjährlich,
(Februar und August)

02. Handwerk

3. Gärtner/-in im Gartenlandschaftsbau

Garten- und Landschaftsgestalter/-innen entwerfen und gestalten Außenanlagen aller Art. Zunächst prüfen sie vor Ort die Bodenbeschaffenheit, stellen den Bestand und die zur Verfügung stehende Fläche fest.

In Absprache mit den Auftraggebern und unter Berücksichtigung eventuell bestehender Gestaltungsvorschriften sowie Umwelt- und Naturschutzauflagen erstellen sie die endgültigen Pläne und erarbeiten Angebote. In der praktischen Umsetzung gestalten sie das Gelände, z.B. ebnen sie Flächen ein und bereiten die Böden vor. Sie legen Teiche, Pergolen, Terrassen, Wege und Rasenflächen an, pflanzen Bäume, Büsche sowie Blumenrabatten und gestalten so ganze Landschaften.

Dauer 24 Monate

Voraussetzungen gesundheitliche Eignung
Führerschein Klasse B ist von Vorteil
handwerkliches Geschick
individuelle Eignungsabklärung

Verdienst (beispielhafte monatliche)
Brutto Grundvergütung ab € 3.069

Start voraussichtlich halbjährlich,
(Februar und August)

02. Handwerk

4. Maler/-in und Lackierer/-in

Maler/-innen und Lackierer/-innen der Fachrichtung Gestaltung und Instandhaltung gestalten und behandeln Innenwände, Decken, Böden und Fassaden von Gebäuden sowie die Oberflächen von Objekten aus verschiedenen Materialien. Sie sind im Neubau, bei der Sanierung und Modernisierung tätig. Bevor sie Flächen beschichten, bereiten sie die Untergründe vor und bessern Putzschäden an Wänden und Decken aus.
Innenräume gestalten sie mit unterschiedlichen Maltechniken, aber auch mit Tapeten und Dekorputzen. Durch den Einbau von Dämmstoffen oder das Aufbringen von Wärmedämm-Verbundsystemen leisten sie einen wesentlichen Beitrag zur Energieeinsparung. Holz und Holzwerkstoffe, z.B. Fenster, Türen und Zäune, schützen sie mit geeigneten Lasuren, Farben oder Lacken.

Dauer 6 - 24 Monate

Voraussetzungen gesundheitliche Eignung
Führerschein Klasse B ist von Vorteil
handwerkliches Geschick
individuelle Eignungsabklärung

Verdienst (beispielhafte monatliche)
Brutto Grundvergütung ab € 2.729

Start individueller Einstieg ist möglich

02. Handwerk

5. Tischler/-in

Tischler/-innen stellen Schränke, Sitzmöbel, Tische, Fenster und Türen, aber auch Innenausbauten sowie Messe- und Ladeneinrichtungen meist in Einzelanfertigung her. Zunächst beraten sie ihre Kundinnen und Kunden über Einrichtungslösungen, u.U. nehmen sie dabei Skizzen oder den Computer zu Hilfe. Nach der Auftragserteilung be- und verarbeiten sie Holz und Holzwerkstoffe mit einer Vielzahl unterschiedlicher, auch computergesteuerter Techniken. Tischler/-innen sägen, hobeln und schleifen, verarbeiten Furniere und behandeln die Holzoberflächen. Einzeln angefertigte Teile verschrauben oder verleimen sie zu fertigen Holzprodukten. Auf Baustellen setzen sie Fenster, Treppen und Türen ein; in Wohn- oder Büroräumen verlegen sie Parkettböden und montieren Einbaumöbel, Raumteiler oder Wandverkleidungen. Außerdem reparieren sie beschädigte Möbel oder gestalten Musterstücke.

Dauer	24 Monate
Voraussetzungen	gesundheitliche Eignung Führerschein Klasse B ist von Vorteil handwerkliches Geschick individuelle Eignungsabklärung
Verdienst	(beispielhafte monatliche) Brutto Grundvergütung ab € 3.052
Start	individueller Einstieg ist möglich

Der Mensch steht im Mittelpunkt - das gilt für alle Berufe aus dem Bereich Gesundheit, Pflege und Soziales. Deshalb sollte man den Umgang mit fremden Menschen nicht scheuen. Die Tätigkeitsfelder sind zahlreich, je nach Ausrichtung begleitet man Personen in Krisen- und Konfliktsituationen, pflegt Kranke oder unterstützt Hilfebedürftige im Alltag.

Die vielfältigen Einsatzfelder bieten z.T. auch über kurzfristige Weiterbildungen eine langfristige berufliche Perspektive.

03. Gesundheit, Pflege und Soziales

1. Pflegefachkraft

Pflegefachleute pflegen und betreuen Menschen aller Altersstufen in den Bereichen Krankenpflege, Kinderkrankenpflege und Altenpflege. In Abstimmungen mit den behandelnden Ärztinnen und Ärzten versorgen sie z.B. Wunden, führen Infusionen, Blutentnahmen und Punktionen durch. Außerdem assistieren sie bei Untersuchungen oder treffen Vorbereitungen für operative Maßnahmen. Darüber hinaus übernehmen sie Organisations- und Verwaltungsaufgaben wie die Ermittlung des Pflegebedarfs und die Planung, Koordination und Dokumentation von Pflegemaßnahmen. Zu ihren Aufgaben gehört die Patientenaufnahme, die Qualitätssicherung und die Verwaltung des Arzneimittelbestandes.

Dauer 36 Monate

Voraussetzungen Mittlere Reife ist von Vorteil, alternativ Hauptschulabschluss und erfolgreiche Berufsausbildung

gesundheitliche Eignung

Interesse an der Arbeit mit pflegebedürftigen Menschen

individuelle Eignungsabklärung

Verdienst (beispielhafte monatliche) Brutto Grundvergütung ab € 3.250

Start individueller Einstieg ist möglich

03. Gesundheit, Pflege und Soziales

2. Pflegeassistenz

Pflegefachassistenten/-innen unterstützen die Pflegefachkräfte bei allen Tätigkeiten rund um die Betreuung und Pflege Menschen jeder Altersgruppe.

Sie helfen bei der Körperpflege und Nahrungsaufnahme und wirken unter Anleitung der Fachkräfte bei der Arzneimittelgabe mit.

Dauer 12 Monate

Voraussetzungen Hauptschulabschluss ist von Vorteil alternative individuelle Eignungsfeststellung durch eine fachkundige Stelle

gesundheitliche Eignung

Interesse an der Arbeit mit pflegebedürftigen Menschen

individuelle Eignungsabklärung

Verdienst (beispielhafte monatliche) Brutto Grundvergütung ab € 3.052

Start individueller Einstieg ist möglich

3. Erzieher/-in

Erzieher/-innen betreuen und fördern Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. Sie beurteilen z.B. Entwicklungsstand, Motivation oder Sozialverhalten nach pädagogischen Grundsätzen. Auf dieser Grundlage erstellen sie Konzepte zur Förderung der jungen Menschen, um z.B. das Sozialverhalten oder die schulische und individuelle Entwicklung zu unterstützen. Dabei stehen sie in engem Kontakt zu Eltern und Lehrern. Häufig arbeiten sie im Team, ggf. auch gemeinsam mit Fachleuten aus Medizin, Psychologie und Sozialpädagogik.
Darüber hinaus bereiten sie Speisen zu, behandeln leichte Erkrankungen und Verletzungen und leiten zu Körperpflege- und Hygienemaßnahmen an.

Dauer 36 Monate

Voraussetzungen Fachhochschulreife ist von Vorteil, individuelle Vorasetzungen müssen mit der Integrationsfachkraft geklärt werden

einwandfreies Führungszeugnis

gesundheitliche Eignung

Interesse an der Arbeit mit Kindern

individuelle Eignungsabklärung

Verdienst (beispielhafte monatliche) Brutto Grundvergütung ab € 2.880

Start jährlich

So vielfältig Dienstleistungen auch sein mögen, die Kundin, der Kunde steht immer im Mittelpunkt. Telefonische Beratungen, Gäste in Hotels- und Restaurants bewirten - all diese Aufgaben erfordern ein besonderes Maß an Kundenorientierung. Dies gilt auch für Serviceangebote rund um Hauswirtschaft und Sicherheit.

Wer über ein hohes Maß an Kundenorientierung verfügt, dem stehen Tür und Tor zum wachsenden Dienstleistungssektor auch mit kurzfristigen Weiterbildungen offen.

04. Dienstleistung
1. Fachkraft Gastgewerbe

Fachkräfte im Gastgewerbe betreuen, bedienen und beraten Gäste. Sie nehmen z.B. im Restaurant Bestellungen entgegen und servieren Speisen oder schenken an der Bar Getränke aus. Auch dekorieren sie Tische und bauen Büfetts auf. In der Küche bereiten sie einfache Gerichte zu, garnieren kalte Platten oder richten das Frühstücksbüfett an.

Im Zimmerservice sorgen sie dafür, dass die Räume für die Gäste sauber und einladend hergerichtet werden und immer ausreichend frische Wäsche vorhanden ist.

Dauer 16 Monate

Voraussetzungen Hauptschulabschluss von Vorteil, individuelle Voraussetzungen müssen mit der Integrationsfachkraft geklärt werden

gesundheitliche Eignung
Interesse an der Arbeit als Dienstleister

Verdienst (beispielhafte monatliche)
Brutto Grundvergütung ab € 2.254

Start voraussichtlich halbjährlich
(Februar und August)

04. Dienstleistung
2. Fachkraft Schutz und Sicherheit

Fachkräfte für Schutz und Sicherheit überprüfen an Flughäfen, Eingängen oder bei Veranstaltungen, dass nur berechtigte Personen Einlass finden. Sie führen Kontrollgänge in Gebäuden oder auf dem Betriebsgelände durch. Dabei prüfen sie auch, ob betriebliche und gesetzliche Vorschriften, etwa im Brand- und Umweltschutz, eingehalten werden. In Notfällen leiten sie Maßnahmen ein. Sie sind in der Lage, Situationen und Gefährdungspotenziale richtig einzuschätzen. Da sie über fundierte Kenntnisse moderner Sicherheitstechnik verfügen, beraten sie ihre Kundinnen und Kunden in den Bereichen Personenschutz, Veranstaltungsschutz sowie Objekt- und Werttransportschutz. Sie wirken bei der Installation und Inbetriebnahme von sicherheitstechnischen Einrichtungen mit und warten diese regelmäßig.

Dauer 24 Monate

Voraussetzungen Hauptschulabschluss ist von Vorteil

gesundheitliche Eignung

Nachweis der persönlichen Eignung durch ein Führungszeugnis

individuelle Eignungsabklärung

Verdienst (beispielhafte monatliche)
Brutto Grundvergütung ab € 2.651

Start voraussichtlich halbjährlich
(Februar und August)

04. Dienstleistung
3. Gebäudereiniger/-in

Gebäudereiniger/-in ist ein 3-jähriger anerkannter Ausbildungsberuf.

Gebäudereiniger/-innen halten z.B. in Bürogebäuden Flure, Räume oder Sanitärbereiche sauber, in Wohnanlagen u.a. Treppenhäuser und Außenanlagen. Sie reinigen Fassaden, Glasdächer und Sonnenschutzeinrichtungen. In Fertigungsbetrieben säubern sie Produktionshallen und -anlagen, in Verkehrsmitteln sammeln sie Abfälle ein, reinigen Sitze, Böden und Fenster. Sie sorgen für Hygiene in Krankenhäusern, in der Lebensmittelproduktion oder in Schwimmbädern. Stellen sie in ihren Arbeitsbereichen Schädlingsbefall fest, veranlassen sie Abschreckungs- bzw. Bekämpfungsmaßnahmen. Abfälle, kontaminierte Materialien und Schmutzwasser entsorgen sie umweltgerecht.

Dauer 24 Monate

Voraussetzungen individuelle Voraussetzungen müssen mit der Integrationsfachkraft geklärt werden

gesundheitliche Eignung

Führerschein Klasse B von Vorteil

Verdienst (beispielhafte monatliche) Brutto Grundvergütung ab € 2.681

Start voraussichtlich halbjährlich (Februar und August)

04. Dienstleistung
4. Köchin / Koch

Köchinnen und Köche verrichten alle Arbeiten, die zur Herstellung von Speisen gehören. Wenn sie einen Speiseplan aufgestellt haben, kaufen sie Lebensmittel und Zutaten ein, bereiten sie vor oder lagern sie gegebenenfalls ein. Sie organisieren die Arbeitsabläufe in der Küche und sorgen dafür, dass die Speisen rechtzeitig und in der richtigen Reihenfolge fertiggestellt werden.

In kleineren Küchen kochen, braten, backen und garnieren Köchinnen und Köche alle Gerichte selbst. In Großküchen sind sie meist auf die Zubereitung bestimmter Speisen spezialisiert, etwa auf Beilagen, Salate oder Fisch- und Fleischgerichte. Zu ihren Aufgaben gehört es auch, die Preise zu kalkulieren und Gäste zu beraten.

Dauer 24 Monate

Voraussetzungen individuelle Voraussetzungen müssen mit der Integrationsfachkraft geklärt werden

gesundheitliche Eignung

Bereitschaft im Schichtbetrieb zu arbeiten

Verdienst (beispielhafte monatliche) Brutto Grundvergütung ab € 2.254

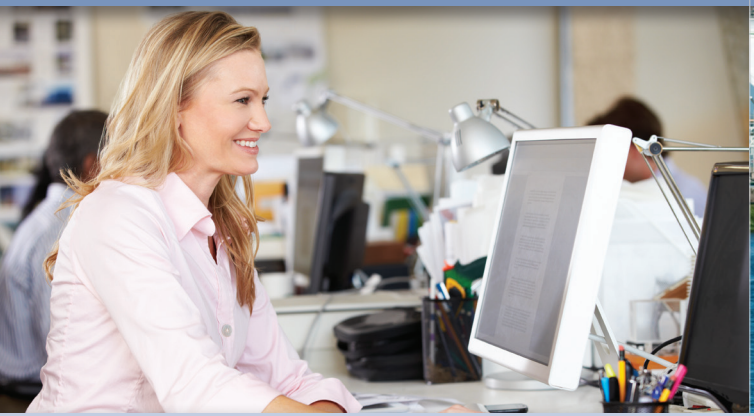
Start voraussichtlich halbjährlich (Februar und August)

Der kaufmännische Sektor reicht von klassischen Büroaufgaben wie Büroorganisation, Terminabwicklung, Sachbearbeitung oder Korrespondenz, über den Verkauf im Einzel- oder Großhandel bis zur Unterstützung des Managements eines Unternehmens.

Qualifizierungen können hier dabei unterstützen, vorhandene Kenntnisse aufzufrischen oder Neues zu lernen, um langfristig in diesem vielseitigen Berufsfeld tätig zu sein.

05. Kaufmännische Abschlüsse

1. Kaufmann/-frau für Büromanagement



Kaufleute für Büromanagement führen organisatorische und kaufmännisch-verwaltende Tätigkeiten aus. Sie erledigen z.B. den Schriftverkehr, entwerfen Präsentationen, beschaffen Büromaterial, planen und überwachen Termine, bereiten Sitzungen vor und organisieren Dienstreisen. Auch unterstützen sie die Personaleinsatzplanung und kaufen externe Dienstleistungen ein. Zudem betreuen sie Kunden, wirken an der Auftragsabwicklung mit, schreiben Rechnungen und überwachen Zahlungseingänge. Im öffentlichen Dienst unterstützen sie Bürger/-innen z.B. bei der Antragstellung, klären Anliegen und Zuständigkeiten und wirken an der Aufstellung des Haushalts- oder Wirtschaftsplanes mit.

Dauer 24 Monate

Voraussetzungen mittlerer Schulabschluss von Vorteil

individuelle Voraussetzungen müssen mit der Integrationsfachkraft geklärt werden

hohe Organisationsfähigkeit

Verdienst (beispielhafte monatliche) Brutto Grundvergütung ab € 3.060

Start voraussichtlich halbjährlich (Februar und August)

05. Kaufmännische Abschlüsse

2. Kaufmann/-frau Spedition und Logistik

Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistung organisieren den Versand, Umschlag und ggf. die Lagerung von Gütern. Sie überwachen das Zusammenwirken aller an einer Logistikkette Beteiligten. Außerdem beraten und betreuen sie Kundinnen und Kunden, z.B. in der Wahl des Transportmittels und -verfahrens oder in Fragen der Verpackung. Sie kalkulieren Preise, arbeiten Angebote aus, bereiten Verträge vor und kümmern sich um den Versicherungsschutz. Sie beauftragen Transportunternehmen, fertigen Warenbegleit-, Fracht- und Zollpapiere aus und überwachen die Abwicklung des Auftrags. Ggf. bearbeiten sie Reklamationen, nehmen Schadensmeldungen entgegen und kümmern sich um die Regulierung von Schäden.

Dauer 24 Monate

Voraussetzungen mittlerer Schulabschluss von Vorteil

individuelle Voraussetzungen müssen mit der Integrationsfachkraft geklärt werden

hohe Organisationsfähigkeit

Fremdsprachenkenntnisse von Vorteil

Verdienst (beispielhafte monatliche) Brutto Grundvergütung ab € 2.654

Start voraussichtlich halbjährlich (Februar und August

05. Kaufmännische Abschlüsse

3. Industriekaufmann/-frau

Industriekaufleute steuern die betriebswirtschaftlichen Abläufe im Unternehmen. Sie vergleichen Angebote, verhandeln mit Lieferanten und betreuen die Warenannahme und -lagerung. In der Produktionswirtschaft planen, steuern und überwachen sie die Herstellung von Waren oder Dienstleistungen und erstellen Auftragsbegleitpapiere. Im Verkauf erarbeiten sie Kalkulationen und Preislisten und führen die Verkaufsverhandlungen durch. Außerdem erarbeiten sie Marketingstrategien.
Im Personalwesen ermitteln sie den Bedarf an Mitarbeitenden, wirken bei der Personalbeschaffung bzw. -auswahl mit und planen den Personaleinsatz.

Dauer 24 Monate

Voraussetzungen mittlerer Schulabschluss von Vorteil

individuelle Voraussetzungen müssen mit der Integrationsfachkraft geklärt werden

hohe Organisationsfähigkeit und Zahlenverständnis

Verdienst (beispielhafte monatliche) Brutto Grundvergütung ab € 3.060

Start voraussichtlich halbjährlich (Februar und August)

05. Kaufmännische Abschlüsse

4. Fachinformatiker/-in in Systemintegration

Fachinformatiker/-innen der Fachrichtung Systemintegration planen, installieren und betreiben bzw. verwalten IT-Systeme. Als Dienstleister im eigenen Haus oder bei Kundinnen und Kunden beraten sie bei Auswahl und Einsatz von Hard- und Softwarekomponenten, bauen Systeme auf, vernetzen sie und nehmen sie in Betrieb. Sie erstellen Systemdokumentationen und führen Schulungen für die Benutzer/-innen durch. Im laufenden Betrieb warten und pflegen sie die Systeme regelmäßig und passen sie an veränderte Anforderungen an. Bei Störungen grenzen sie die Ursachen z.B. mithilfe von Experten- und Diagnosesystemen ein und beheben die Fehlfunktionen.

Dauer 24 Monate

Voraussetzungen mittlerer Schulabschluss von Vorteil

individuelle Voraussetzungen müssen mit der Integrationsfachkraft geklärt werden

technisches Verständnis

Verdienst (beispielhafte monatliche) Brutto Grundvergütung ab € 3.135

Start voraussichtlich halbjährlich (Februar und August)

5. Fachinformatiker/-in Anwendungsentwicklung

Fachinformatiker/-innen der Fachrichtung Anwendungsentwicklung entwickeln und programmieren Software für den eigenen Betrieb oder für Kundenunternehmen. Beispielsweise erweitern sie betriebseigene Programme oder entwickeln neue Lösungen, die auf die eigenen betrieblichen Bedürfnisse bzw. die Kundenanforderungen zugeschnitten sind. Sie installieren Softwareanwendungen, nehmen sie in Betrieb und weisen ggf. die Anwender/-innen in die Bedienung ein. Auch die regelmäßige Aktualisierung und Wartung, der IT-Support, ggf. auch Beratungsleistungen, z.B. bezüglich Fragen der IT-Sicherheit, können zu ihrem Aufgabengebiet gehören.

Dauer 6-24 Monate

Voraussetzungen mittlerer Schulabschluss von Vorteil

individuelle Voraussetzungen müssen mit der Integrationsfachkraft geklärt werden

hohe Organisationsfähigkeit und Zahlenverständnis

Verdienst (beispielhafte monatliche) Brutto Grundvergütung ab € 3.135

Start voraussichtlich halbjährlich (Februar und August)

Gemeinsam finden wir den richtigen Weg für Sie

Sie sind Empfänger/-in von Arbeitslosengeld II?

Sie haben Interesse an einer beruflichen Qualifizierung?

Es gibt viele Möglichkeiten, wie wir Sie fördern und finanziell unterstützen können.

Ihre Arbeitsvermittlerin/Ihr Arbeitsvermittler stehen Ihnen gerne beratend zur Seite.

Gemeinsam überlegen wir, wo Ihre Stärken und Interessen liegen, welche beruflichen Erfahrungen Sie schon mitbringen und welche notwendigen Voraussetzungen Sie erfüllen.

Schritt 1:

Umschulung, Teilqualifizierung oder Externenprüfung?
Viele Wege führen zum Ziel!

Eine Umschulung ist der schnellste und direkteste Weg zum anerkannten Berufsabschluss. Sie dauert maximal 2/3 der regulären Ausbildungsdauer. Die Qualifizierung findet komplett, einschließlich der notwendigen Praxisanteile, bei einem Bildungsträger statt.
Sie schließt mit einer Kammerprüfung oder einem Examen ab. Damit sind Sie nach erfolgreicher Teilnahme berechtigt, die Berufsbezeichnung einer Fachkraft zu führen.

Mit einer Teilqualifizierung können Sie das gleiche Ziel auf anderem Weg erreichen. Je nach Beruf sind die Bildungsinhalte in 5-8 Bausteine aufgeteilt, die jeweils mit einer Kompetenzfeststellung der zuständigen Kammer abschließt. Nach jedem absolvierten Baustein kann die Abschlussprüfung abgelegt und eine sozialversicherungspflichtige Tätigkeit im Zielberuf aufgenommen werden.
Wer bereits über Berufserfahrung verfügt, jedoch keinen nachgewiesenen Berufsabschluss hat, kann berechtigt sein auch ohne vorherige Umschulung oder Teilqualifizierung eine Externenprüfung vor der jeweiligen Kammer abzulegen. Wichtig ist hier, dass die vorangegangene Berufspraxis im Tätigkeitsfeld mindestens dem 1,5fachen der regulären Ausbildungsdauer entspricht.

Beispiel: Wer eine Externenprüfung in einem Berufsfeld ablegen möchte, in welchem die reguläre Ausbildungszeit 3 Jahre beträgt, muss mindestens 4,5 Jahre Berufserfahrung in diesem Bereich nachweisen können. Im Vorfeld der Prüfung erfolgt eine zielgerichtete Vorbereitung.
Sie sind bereits sozialversicherungspflichtig beschäftigt, Ihr Lebensunterhalt kann mit dem gezahlten Arbeitsentgelt aber nicht sichergestellt werden? Auch dann können Sie von beruflicher Qualifizierung profitieren. Im Rahmen der Beschäftigtenförderung ist es möglich, Arbeitnehmer/-innen, die über keinen oder keinen verwertbaren Berufsabschluss verfügen, parallel zur ausgeübten Beschäftigung zu unterstützen. Durch eine zeitgleiche Fördermöglichkeit von Arbeitgeber/-innen und Arbeitnehmer/-innen wird der Verdienstausfall für beide mit einer bis zu 100%igen Förderung aufgefangen. Ziel ist es, Ihre Verdienstmöglichkeiten durch eine höhere Qualifikation zu verbessern und eine langfristig bedarfsdeckende Beschäftigung zu erreichen.

Schritt 2:

Um eine geförderte Qualifizierung zu absolvieren benötigen Sie einen Bildungsgutschein. Diesen erhalten Sie, nach positiver Prüfung aller Voraussetzungen, durch das jobcenter Duisburg. Den Gutschein können Sie bei einem Bildungsanbieter Ihrer Wahl einlösen.

Schritt 3:

Die durch den Bildungsträger ausgefüllten Unterlagen legen Sie im Vorfeld der Schulung in der Arbeitsvermittlung des jobcenter Duisburg vor.
Eine nachträgliche Bewilligung ist leider nicht möglich.

Ihre Vorteile:

Sie beziehen auch während der Qualifizierung Grundsicherungsleistungen. Die Kosten der Unterkunft werden ebenfalls weiterhin unverändert übernommen.

Zudem übernimmt das jobcenter Duisburg die Lehrgangskosten und begleitende Kosten wie Fahrtkosten, zusätzliche Kosten zur Kinderbetreuung, etc.

Alternativ zur Förderung einer Maßnahme bei einem schulischen Bildungsträger, kann eine Qualifizierung auch im gleichen zeitlichen Rahmen direkt bei einem Arbeitgeber durchgeführt werden. Man spricht hier von einer betrieblichen Einzelumschulung.

Dieser Weg bietet unter Umständen eine direkte Übernahmechance im Anschluss im Unternehmen.

Auch hier wird der Lebensunterhalt durch Arbeitslosengeld II sowie die Zahlung einer Ausbildungsvergütung sichergestellt. Außerdem können umschulungsbegleitende Hilfen, eine Art Nachhilfeunterricht, in Anspruch genommen werden.

Grundkompetenzen

„Macht es Sinn, in meinem Alter noch einmal die Schulbank zu drücken?" „Kann ich das überhaupt schaffen?"

Diese und andere Zweifel können gerade Umschüler/-innen plagen, deren Schulzeit schon längere Zeit her ist. Um diese Zweifel aus dem Weg zu räumen und Ihnen die nötige Sicherheit zu geben, durchlaufen Sie vor der eigentlichen Qualifizierung eine Maßnahme, in der Sie Ihre schulischen „Grundkompetenzen" auffrischen. Bestandteile sind neben Deutsch und Mathematik auch der Umgang mit dem PC.

Abschluss aus dem Ausland?

Hier hilft die Anerkennungsberatung.

Sie haben einen Berufsabschluss oder einen Studienabschluss im Ausland erworben oder können den im Ausland erreichten Schulabschluss keinem Schulabschluss in Deutschland zuordnen?

Wenden Sie sich mit Ihren Fragen an Ihre zuständige Arbeitsvermittlung, die Ihnen mögliche Kontakte in Bezug auf Anerkennungsverfahren vermittelt.

Beratung und Information finden Sie außerdem beispielsweise hier:

IQ Netzwerk
https://www.iq-netzwerk-nrw.de/startseite/

Gesellschaft für Beschäftigungsförderung:
https://www.gfb-duisburg.de/beratung/anerkennung-auslaendischer-berufsabschluesse/

IHK Niederrhein
https://www.ihk-niederrhein.de/hauptnavigation/service-beratung/fachkraeftesicherung/anerkennung-4014208

Tipps und Tricks zur Vorbereitung

Sie möchten sich auf einen Termin in der Arbeitsvermittlung vorbereiten? Auf folgenden Internetseiten finden Sie Hilfreiche Informationen.

Berufe von A-Z
Ich möchte mir einen Überblick über Ausbildungs-/ und Studienberufe verschaffen! Welche Berufe gibt es überhaupt und wie heißen sie heute? In welchen Branchen werde ich als Fachkraft eigentlich gebraucht?

Hier bietet Berufenet einen umfangreichen Einblick:
www.berufenet.arbeitsagentur.de

Berufe TV
Finden Sie in Ihrer Umgebung die passenden Kurse zu dem von Ihnen anvisierten Bildungsziel. Über eine Detailsuche erhalten Sie Angaben zu den möglichen Anbietern der Qualifizierung, zum Beginn und der Dauer der Maßnahmen.
Das Filmportal rund um Berufe findet sich hier:
www.kursnet-finden.arbeitsagentur.de

Sprechen Sie uns an!

Sie erreichen das Service-Center montags bis freitags
von 8 bis 18 Uhr unter der Telefonnummer:
0203 - 302 1910

Oder besuchen Sie uns im Internet:
www.jobcenter-du.de

Sie können auch unsere App nutzen:

Herausgeber:
jobcenter Duisburg
Dezember 2021

jobcenter Duisburg